

### Wo soll man zu Weihnachten inseriren?\*)

[46544.]

Mit unsern Inseraten für die Weihnachtszeit haben wir Verleger in der That unsere liebe Noth. — Da sind zunächst die großen politischen Zeitungen, da ist Seemann's Illustrirter Weihnachts-Katalog, der Volkmar'sche Katalog, die Verzeichnisse von Hinrichs, von Faesly & Fried und Anderen, da sind endlich die Weihnachtsanzeiger des Daheim, der Illustrirten Zeitung, Deutschen Rundschau u. s. w.

Wo soll man nun inseriren? Unzweifelhaft scheinen mir die großen illustrierten Zeitschriften ihres sichern, bestimmten Publicums wegen einen größeren Erfolg zu bieten, da die selbständigen Weihnachtsanzeiger sich erst ein solches suchen müssen. Auch zeichnen sich erstere durch die leichte Uebersichtlichkeit auf dem großen Format aus.

Aber ebenso wie die selbständigen Weihnachtsanzeiger mit ihrem kleinen Format und deshalb schwierigerer Uebersichtlichkeit bieten leider auch die großen illustrierten Zeitschriften und Revuen den Nachtheil, daß sie die Inserate ungeordnet durch einander bringen.

Diesem ganz bedeutenden Uebelstande hilft der vor kurzem durch Circular und Probe angekündigte „Literarische Weihnachts-Anzeiger der Illustrirten Frauenzeitung“ auf eine recht glückliche Art ab, indem derselbe in ausgeprägter Weise das Prinzip der Inseratentheile der großen Tageszeitungen annimmt.

Diese halten doch immer eine gewisse Ordnung ein, von den Anzeigen der Behörden an bis zu den Heirathsgesuchen. In unsern buchhändlerischen Anzeige-Organen steht der Liebesbriefsteller sonder Zagen neben Schopenhauer's Parerga und Paralipomena, die Kunst Bögel auszustopfen neben Rosenmüller's Mitgabe fürs Leben. Der Leser muß durch solche Inseraten-Massen ermüdet werden, und wie viel Geld wird bei solch unmethodischem Inseriren unnütz hinausgeworfen.

Der Verleger der „Illustrirten Frauenzeitung“ hat seinen Anzeiger in folgende Abtheilungen getheilt:

Illustrirte Prachtwerke.  
Deutsche und ausländische Classiker.  
Neuere Dichtungen und Gedichtsammlungen.  
Kunst und Literaturwissenschaft.  
Geographie und Geschichte.  
Naturwissenschaften.  
Frauen-Literatur.  
Kinderbücher und Jugendschriften.

Bisher nahm ein Verleger für seine oft sehr verschiedenen Artikel eine  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  oder

\*) Obigen Artikel sandte ein Berliner Verleger und Mitglied des Börsenvereins an die Redaction des Börsenblattes zur Aufnahme ein und erhielt ihn mit folgendem Schreiben zurück:

„So gern wir auch betreffs Ihres beiliegenden Artikels bereit sein möchten, durch dessen Aufnahme in den Nichtamtlichen Theil des Börsenblattes den fraglichen „Weihnachts-Anzeiger“ zu fördern, so können wir uns doch der gegründeten Befürchtung nicht erwehren, daß für uns aus einer derartigen Bevorzugung große Verdrießlichkeiten von Seiten der einschlägigen Concurrenten entstehen würden, und so wollen Sie uns gestatten, Ihnen Ihr Manuscript hier mit Dank wieder zurückzugeben.“

Infolge dieser Ablehnung erscheint der Artikel nunmehr im Inseratentheile dieses Blattes.

ganze Seite für sich, in Seemann's oder Volkmar's Katalog auch wohl 8 und 10 Seiten, und es erscheint entweder Alles durcheinander gewürfelt, oder die Verleger marschiren nach dem Alphabet hinter einander her; im Lipperheide's Anzeiger vereinigt der einzelne Verlag seine Artikel lediglich nach den verschiedenen Wissenschaften; das Ganze ist höchst praktisch nach diesen geordnet und wird dadurch ein wirklicher Leitfaden durch die Weihnachtsliteratur, während man anderswo im Grunde doch nur eine lange Reihe an einander gehängter Verlagskataloge ohne Weg und Steg findet.

Wie nahe lag die Lipperheide'sche Anordnung und wie lange hat es gedauert, daß Jemand darauf gekommen! Diese klare Uebersichtlichkeit gegen die bisher übliche Methode der Weihnachtsanzeigen ist als hervorragender Fortschritt zu begrüßen, und wir wünschen bei der splendiden Ausstattung (Schwarz- und Rothdruck) und der bedeutenden Auflage der Illustrirten Frauenzeitung, die durchweg ein gutes Publicum hat, und dem mäßigen Insertionspreis von 60 resp. 50  $\alpha$  dem Unternehmen den besten Erfolg.

Anzuerkennen ist die praktische Idee, daß der Verleger die in seinem Weihnachts-Anzeiger inserirten Bücher andererseits auf seine Kosten wieder im Börsenblatt anzeigt, um den Sortimenter aufmerksam zu machen und den Inseraten die größtmögliche Wirksamkeit zu sichern. Zweifellos werden seine Einrichtungen ungetheilten Beifall finden. Ein Verleger.

### [46545.] Zur erfolgreichen Insertion Pädagogischer Werke und Schulbücher

empfehle ich Ihnen:

#### „Ostfriesisches Schulblatt“.

Organ des ostfriesischen Lehrervereins.

Auflage 700. Insertions-Preis für die gespaltene Petitzeile 10  $\alpha$ , Beilagegebühr 6  $\alpha$   
Für

#### Theologische Werke

empfehle ich Ihnen dagegen das

#### „Ostfriesische Monatsblatt“.

Auflage 650. Insertions-Preis für die durchlaufende Zeile nur 25  $\alpha$ , Beilagegebühr 6  $\alpha$   
Emden, October 1879.

W. Gaynel.

### Beitschrift für Technische Hochschulen.

[46546.]

#### Organ

des Allgem. Deutschen  
Polytechniker-Verbandes.

Herausgegeben

vom Akademischen Verein der Polytechniker zu Hannover.

Die erste Nummer des neuen (5.) Jahrgangs erscheint Anfangs November. — Inse-  
rate pr. dreispaltige Petitzeile 35  $\alpha$ , mit  
25% Rabatt bei mehr als einmaliger Auf-  
nahme. — Abonnements 4  $\alpha$  50  $\alpha$  pr. Jahr-  
gang mit gleichem Rabatt.

Inserate erbitte mit directer Post.

Hannover.

Carl Schüller.

### Deutsche Industrie-Zeitung.

[46547.]

Teplitz 1879

Erster Preis — Goldene Medaille.

Den Herren Verlegern erlaube ich mir hiermit die in meinem Commissions-Verlage erscheinende

#### Deutsche Industrie-Zeitung

zu Ankündigungen bestens zu empfehlen.

Bei der großen Verbreitung einer Zeitung, die vornehmlich in die bemittelten Kreise dringt und vielfach dauernd aufbewahrt wird, haben Inserate, namentlich über neue Werke auf dem Gebiete der technischen Literatur besten Erfolg.

Der Inserat-Preis beträgt für die Zeile 20  $\alpha$ , für Beilagen, die auch den Post-Exemplaren, sowie den directen Kreuzbandsendungen beigelegt werden, betragen die Gebühren 18  $\alpha$  Chemnitz.

Martin Büß,

Fa.: Carl Brunner'sche Buchhdlg.

### Nord u. Süd.

[46548.]

Recensions-Exemplare für „Nord u. Süd“ bitte ich direct an die Redaction in Berlin N. W., Kronprinzenufer 4, zu senden.

Breslau, im October 1879.

S. Schottlaender.

[46549.] Nachstehende Artikel meines Verlags stelle ich in den Auflagereften mit dem Verlagsrecht billigt zum Verkauf und erbitte directe Gebote:

Ga. 700 Beck, Dr. Jos., Carl Friedrich Nebenius. Ein Lebensbild eines dtsh. Staatsmannes. Ladenpr. 1  $\alpha$  80  $\alpha$ .

Ga. 800 Haug, Joh. Fr., Geschichte der Universität Heidelberg. 2 Bde. Ladenpr. 14  $\alpha$ .

Ga. 1500 Hoffmann, Paul, die Jesuiten. Geschichte und System des Jesuitenordens. 2 Bde. Ladenpr. 5  $\alpha$  25  $\alpha$ .

Ga. 1150 Noack, Ludw., Darstellung der Geschichte Jesu auf Grund freier geschichtlicher Untersuchungen. 2. Aufl. Ladenpr. 8  $\alpha$ .

Straßburg, October 1879.

J. Schneider, Verlag.

### Elegante Einbanddecken

[46550.]

zu

#### Joh. Fischart's ausgew. Schriften

(Sammlung alt. Werke. 2—3. 5—6. Bdchn.)

liefere zu 50  $\alpha$  ord., 40  $\alpha$  netto baar pro Exemplar. Bitte, zu bestellen.

Sondershausen.

Max Fascheber, Verlag.

[46551.] Eine große Auswahl ausgezeichneter Verlags-, Sortiments-, Antiquariats- und Musikalienhandlungen — von den bescheidensten bis zu den umfangreichsten Objecten — ist in dem Berliner Wahlzettel zum Verkauf gestellt. — Interessenten werden die betr. Nummern auf Wunsch bereitwilligst gratis und franco zugesandt.

Berlin.

Elwin Staudt.